

PELLET NEWS 2/2013



Martin Bentele,
Geschäftsführer DEPI

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pelletfreunde!

Kommunikation ist heute das „halbe“ Leben – und im Bereich von Verbänden und Einrichtungen, die in Berlin tätig sind, noch ein wenig mehr. Als Kommunikationsplattform, die offensiv das Heizen mit Pellets bewirbt, fühlt sich das Deutsche Pelletinstitut den Branchenunternehmen und der Öffentlichkeit verpflichtet, diesem Anspruch gerecht zu werden.

Unter unserer Twitteradresse @DEPI_Pellets gibt es Meinung und Info immer sehr aktuell. Einige unserer Mitglieder nutzen dies schon und folgen dem DEPI (im Sinne von „nachfolgen“ – mehr würden wir nicht erwarten). Wer mit seinem Smartphone per Du ist und lieber auf das Display als in die Landschaft schaut – soll es ja bei manchen Zeitgenossen geben – der kann seit dieser Woche auch die nagelneue DEPI-App nutzen. Dort sind immer aktualisiert Informationen zu Pelletpreisen, Fördermöglichkeiten und andere Neuigkeiten verfügbar und zwar in überschaubarer knapper Form.

Damit man sich aber in Ruhe das Aktuellste der letzten Wochen anschauen kann, dafür versorgen wir Sie mit dem Newsletter. Ich hoffe, wir treffen damit Ihren Geschmack!

Mit freundlichen Grüßen

Martin Bentele

Martin Bentele, Geschäftsführer

Aktuelle Meldungen aus Politik, Verbänden und Unternehmen

DEPI auf Twitter – bitte folgen!

Seit einigen Wochen ist das DEPI neben seinem Facebook-Profil nun auch bei Twitter aktiv. Folgen Sie uns, um ganz aktuell Neuigkeiten aus der Branche, aus Politik, Verbänden und Unternehmen zum Thema Erneuerbare Wärme zu erhalten!



Wir freuen uns über viele neue Follower!

Sie finden uns unter:

https://twitter.com/DEPI_Pellets



Kleine Energieriesen für unterwegs

Die neue Pellet-App fürs Smartphone

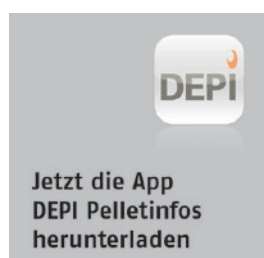
Mit der neuen App „DEPI Pelletinfos“ bietet das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) ab sofort schnell und kompakt Informationen rund um das Heizen mit Pellets. Ob aktueller Pelletpreis, Infos zu Förderprogrammen oder Adressen geschulter Heizungsbauer und zertifizierter Pellethändler – alle Infos lassen sich bequem und übersichtlich von unterwegs aus abrufen.

Die vollständige Pressemitteilung des DEPI finden Sie unter:

www.depi.de/de/presse/pressemitteilungen

Die neue Pellet-App des DEPI sorgt für einen bequemen Überblick rund um das Thema Pellets. Kompakt in den fünf Rubriken „Markt“, „News“, „Anbieter“, „Förderung“ und „Mehr“ finden Verbraucher und Fachhandwerker den aktuellen Pelletpreis, Infos zu Fördermöglichkeiten von Bund und Ländern, Pelletkessel und -ofenhersteller sowie Kontaktdaten zertifizierter ENplus-Pellethändler und qualifizierter Fachbetriebe für Pellets und Biomasse. Auch ein praktischer CO₂-Rechner und ein Pelletlexikon mit allen wichtigen Fachbegriffen bietet die neue Pellet-App.

Die App „DEPI Pelletinfos“ ist für Smartphones unter Android ab Version 2.3.3 als auch für Apple iOS ab Version 5 im Google Play Store bzw. Apple iTunes Store verfügbar.



Ein starkes Paar: Pellets und Solar

Mit der Kombination aus Pelletheizung und Solarthermie die Wärme der Sonne nutzen und kostengünstig heizen

Gleich aus einer ganzen Reihe von Gründen bietet sich die Kombination einer Pelletheizung mit einer solarthermischen Anlage für eine ganzjährig umweltfreundliche und energetisch sinnvolle Wärmebereitstellung und Warmwasserversorgung an, denn diese beiden regenerativen Heizlösungen ergänzen sich hervorragend: Bei klarem Himmel kann der gesamte Warmwasser- und Heizungsbedarf durch Sonnenenergie gedeckt werden. Ist es bewölkt, versorgt der Pelletkessel Heizung und Warmwasserspeicher durch die Nutzung des günstigen und nachwachsenden Brennstoffs Holzpellets. Weil Pflanzen durch Photosynthese wachsen, ist Holz im Grunde nichts anderes als im Baum gespeicherte Sonnenenergie. Da bei einer solchen Kombi-Heizanlage eine witterungsgeführte Regelung sicherstellt, dass jeder Teil des Systems energieeffizient arbeitet, können die häuslichen Wärmebereitstellungskosten um bis zu ein Drittel gesenkt werden. Denn die Pelletheizung wird nur in den Heizkreislauf zugeschaltet, wenn nicht genügend Sonnenwärme zur Verfügung steht, um eine ausreichende Temperatur im Pufferspeicher zu halten.



Die vollständige Pressemitteilung des DEPI finden Sie unter:

www.depi.de/de/presse/pressemitteilungen



Heizen mit Pellets lohnt sich!

Neue DEPI-Förderfibel informiert über staatliche Fördergelder

Wer sich für eine Pelletheizung entscheidet, profitiert nicht nur vom günstigen Pelletpreis, sondern wird zudem auch mit staatlichen Fördergeldern belohnt. In keinem anderen Land sind die Zuschüsse so hoch wie in Deutschland. Durch das Marktanzreizprogramm (MAP) erhält man für den Austausch einer alten Heizung gegen eine neue Pelletheizung mindestens 2.400 EUR. Außerdem ermöglicht das neue KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit“ seit März die Verbindung eines zinsgünstigen Darlehens mit der MAP-Förderung. Mit der neuen Förderfibel (2013/14) bietet das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) Verbrauchern und privaten Bauherren einen übersichtlichen Leitfaden durch den Förderdschungel rund um das Heizen mit Pellets.

Die aktuelle Pressemitteilung des DEPI finden Sie unter www.depi.de/de/presse/pressemitteilungen/ Die Förderfibel als PDF zum Download gibt es unter: www.depi.de/de/infothek/depi_veroeffentlichungen/ Sie können auch eine Druckversion der Förderfibel im DEPI-Shop bestellen: <http://depi.de/shop/produkt/index/depi-foerderfibel-2013-2014/112>



DEPI

Deutsches Pelletinstitut GmbH

Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

Fon 030 6881599-55
Fax 030 6881599-77
info@depi.de

www.depi.de